

« Eschen, urkundlich *Esca, Essane Villa* = Hof, im 9. – 11. Jahrhundert und 1209; hergeleitet aus dem hiberischen *ais, es* oder *esch* = Berg und *ca* = Haus, somit ein Haus auf dem Berge, daher Eschnerberg, nachdem das Dorf am Fusse desselben entstanden war. Das Wasser, welches als Bach dort hinfließt, ist die Esch und heisst hibernisch nichts anders als fließendes Wasser».

FETZ versucht also noch nicht, wie nach ihm andere Forscher, Schaan und Eschen einander gleichzusetzen.

4. Im Jahre 1891 schrieb Wilhelm GÖTZINGER aus St. Gallen an der Universität zu Freiburg im Breisgau seine Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Philosophischen Doktorwürde über «Die romanischen Ortsnamen des Kantons St. Gallen». (St. Gallen 1891). GÖTZINGER reiht darin *Schan* in die romanischen Namen ein.

Auf Seite 77 ist folgendes zu lesen:

«*Schan*, Ober-, G. Wartau, Dorf. Urkundlich:
S c a n a 11. Jahrh. Mohr I, 287.
S c a n a v a Mohr I, 288.
S c h a n a Mohr I, 298.
S h a n a. 1275 Mohr I, 416.

Vgl. zur Erklärung des Namens bei Du Cange *s c a n a, s c a v a*, arborum densitas nimia.

Doch legt anderseits ein urkundlicher *S c a n a B r i l l* (als Besitzer eines Gutes bei Cur, a. 1385 Mohr IV, 107) die Vermutung nahe, dass unser Ortsname mit einem Personennamen zusammenhänge».

5. Wieder ganz ins keltische Fahrwasser gerät Ludwig KAUL in Augsburg, der auf Seite 14 des Jahrbuches 1909 des Hist. Vereins f. d. F. L. zu einigen liechtensteinischen Orts- und Flurnamen Stellung nimmt. KAUL — ein bekannter Keltologe — führt, wie nachstehend ausgeführt, Schaan und Eschen auf das gleiche keltische Wort zurück:

« Eschen (alt *escan*) ist das keltische *uisgin*, das später gezischt in «*eschen*» überging: *uisgin* ist Wasser (die Esche der am Wasser wachsende Baum). *Schaan* ist wegen der Form *scan* wohl auch von *uisgin* abzuleiten und die Fortlassung des «e» lediglich als Unterscheidung anzunehmen».

6. In seinem «Beitrag zur Etymologie Liechtensteinischer Ortsnamen» befasst sich im Jahrbuch 1910 des Historischen Vereins für d. F. L. P. J. HOPFNER, S. J. (Feldkirch) mit den Ortsnamen Schaan und Eschen. Auf Seite 175/76 ist hierüber folgendes zu lesen:

«Eschen und Schaan ist dasselbe Wort. Es stammt vom altkeltischen *Isca*, später *Esca* = Wasser, Bach; *Iscale* (Ischl und Ischkl) = das «Wässerchen» ist das Verkleinerungswort dazu. *Esca* muss das Bächlein geheissen haben, das vom Egelsee dem Rheine zufloss, jetzt heisst es